

Bericht vom Cometen.

Ich bin zwar nicht willens gewesen / wie sichs dan
auch nicht wol artet / etwas von diesem Cometen zu
schreiben / biß er seinen lauff gänzlich verrichtet vnd
sein schein verloschen. Weil mir aber in dessen allerley re-
den zu ohren kommen / als solte ich gegen einen oder den
andern von seiner Natur / stelle / größe deß Schwanzes
das judiciret haben / was mir nie in Sinn kommen / ja das
ich / wie etlich Paursvolck / vorgegeben hette / es were der
Morgenstern: Als bin ich durch guter Leute ermahnung
dahin getrieben / das ich diß wenige / gleich einem vortrab
deß wils Gote folgenden vollkommenen Tractats / zu pa-
pier gebracht / die jenigen / denen darnach verlanget / et-
was von diesem Cometen zu berichten. Wollen demnach
andere Astronomi, denen diese pagellæ zu handen kommen
möchten / mich diß wegen entschuldigt nemen / vnd es nicht
dahin deuten / als ob ich mit dieser ehlung quæstionariam,
die ich gänzlich dem Typographo günne / gesucht hette.

So verhelet sich nun der verlauff deß Cometen biß
auff gegenwertige zeit also: den Donnerstag für Andree,
war der 29 Novemb. ist mir zum ersten angemeldet / das
man für der Sonnen auffgang im Osten einen grossen
feyrigen stern mit einem langen schwantz gesehen. Wie
wol andere allhie seiner schon einen Tag zu vorn getwar
worden. In andern orten hat man ihn schon den Sonntag
zu vorn gesehen. Ich / als mirs am Donnerstag ange-
meldet / hab folgenden Morgen seiner warnemen wollen /
aber